

Interne Evaluation - Schuljahr 2021/22

Rating-Apéro

Thema: Partizipation

Im Zeitraum Mai hat auf jeder Stufe ein Rating-Apéro stattgefunden. Wir freuen uns, dass die Zahl der Teilnehmenden im Vergleich zu den letzten Schuljahren gestiegen ist und bedanken uns herzlich für Ihr Kommen und den spannenden Austausch.

Weiter unten finden Sie eine Auswahl zusammengefasster Aussagen aus den vier Rating-Apéros. Aussagen, die uns als Schule in unserer partizipativen Haltung bestärken, Aussagen, die uns zum Weiterdenken anregen oder zum genaueren Hinschauen einladen. Selbstverständlich sind auch die nicht aufgeführten Aussagen wichtig für uns.



Auch hier gilt: Ein Aussenblick ist von innen nicht möglich. Durch Ihre Sichtweise von aussen, Ihre Rückmeldungen als Eltern und/oder Ihren Fragen, können wir uns als Schule ganzheitlich reflektieren und uns weiterentwickeln. Herzlichen Dank, dass Sie hinter uns stehen, aber auch den Mut haben, uns zu sagen, wo sie Fragezeichen oder Unsicherheiten haben.

- Es ist wertvoll, dass Lernende an der Schule mitgestalten können. Es fördert das selbständige Denken, Diskutieren und viele weitere demokratische Kompetenzen. Es darf aber auch Dinge geben, bei denen die Lernenden nicht mitentscheiden dürfen.
- Partizipation, vorgegebene Strukturen & Regeln als Rahmen schliessen sich gegenseitig nicht aus.
- Wie finden zurückhaltende Lernende genügend Mut, um ihre Ideen einzubringen und das Mitgestalten ebenfalls aktiv und auf positive Weise zu erleben?
- Partizipation der Lernenden erfordert Vertrauen. Als Lehrperson, sowie auch als Eltern.
- Partizipation bringt dann für alle Beteiligten einen Vorteil, wenn das Grundvertrauen in die Schule vorhanden ist.
- Ab welchem Alter können Lernende Verantwortung übernehmen? Gibt es ein «zu früh», für Eltern und Lehrpersonen, um den Lernenden Verantwortung übertragen?
- Die Partizipation an der Schule Inwil überträgt sich auch auf zu Hause. Es ist toll zu sehen, wie das eigene Kind mitdenkt und mitgestaltet. Zu Hause wird es durch diese erworbenen Kompetenzen oft anstrengender/anspruchsvoller und kann zu langen Diskussionen führen.
- Das Mitgestalten Seiten Eltern ist willkommen. Geschätzt wird, dass punktuell dazu eingeladen wird, es jedoch auf freiwilliger Basis bleibt. Beispiele, wie die Interessentage im Kindergarten machen für Eltern erlebbar, wie sie sich einbringen könnten.
- Ein guter, regelmässiger Austausch zwischen Eltern und Lehrpersonen ist zentral. Gewünscht werden in diesem Zusammenhang mehr Gefässe für den Austausch zwischen Eltern und Lehrperson. Beispielsweise eine Eltern-Sprechstunde.

- Partizipation Seiten Eltern braucht teilweise Mut. Es gibt eine Unsicherheit, was Seiten Schule von den Eltern erwartet wird? Wie viel Mitgestaltung wird gewünscht? Wie viel Nachfragen liegt bei Unsicherheiten drin? Wann ist es zu viel? Es ist eine Angst vorhanden, negativ aufzufallen.
- Die Besuchstage mit Kaffee in der Pause werden geschätzt. Die Eltern sind interessiert, in den Pausen von Besuchstagen mit Lehrpersonen ins Gespräch zu kommen.
- Eltern-Networking: welche Plattform gäbe es neben dem Elternforum, um sich unter Eltern auszutauschen und offene Fragen niederschwellig zum Thema zu machen?

Juni 2022

Petra Huber
Verantwortliche Interne Evaluation